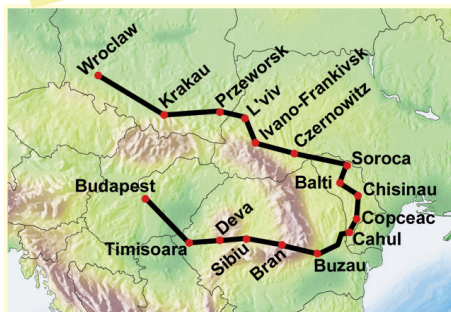




Malerisches Moldawien

Reisetermin
01.09.21 - 28.09.21



Charakter/Idee der Reise:

- + ideal für Liebhaber des Weins und der deftigen Küche
- + Rundum-Paket in der Moldau-Republik

Vorbereitung

Reisedokumente*: Reisepass (nach Reiseende 3 Monate gültig), Internationaler Führerschein, Grüne Karte

Visa*: Visum ist nicht nötig

CB-Funk: nicht erforderlich Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen, oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder sind auf der Grünen Karte. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir einen Auslandsschadenschutz.

Impfung: keine zwingend
Detaillierte Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis, ein Amtstierärztliches Attest und einen Tollwutantikörpernachweis zur Wiedereinreise in die EU.

Teilnehmerbesprechung: Die Besprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 24. Juli statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich.

Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Wrocław (Breslau). Als individuellen Treffpunkt empfehlen wir einen Platz vor der Grenze. Von dort können



Sie mit anderen Teilnehmern gemeinsam nach Wrocław anreisen.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die Grenzen im Konvoi zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Fernstraßen in der Ukraine, Moldawien und Rumänien sind überwiegend ok. Nebenstrecken und in Dörfern z.T. anspruchsvoll und auch mal schlecht bis hin zur Piste.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), einige Standorte sind richtige Campingplätze im deutschen Sinne. In Moldawien, wo es z.T. im Dorf keine Infrastruktur gibt, stehen wir auch schon mal eine Nacht unversorgt auf der Kolchose.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser sowie die Entsorgung ist fast täglich gewährleistet, trotzdem sollte Ihr Fahrzeug für wenigstens 2 Tage autark sein. Das Füllen von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Mobilitätsindex: 3
(Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7)
Der geforderte Grad an Mobilität bezieht

sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Ca. 50% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 35% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Sicherheit: Seit der Ukraine-Krise haben wir diese Reise schon durchgeführt. Dort gab es keinerlei Schwierigkeiten durch den Konflikt im Osten des Landes. Eher im Gegenteil, der Grenzübertritt ging außerordentlich schnell und die Einheimischen freuten sich über unseren Besuch.

Lebensmittel:

Klima:
Beste Reisezeit Spätsommer

Bekleidung:

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis je Liter:

	Diesel	Super
Polen	1,12 - 1,18€	1,14 - 1,18€
Ukraine	1,05 - 1,10€	1,09 - 1,15€
Moldawien	0,87 - 0,90€	0,98 - 1,02€
Rumänien	1,18 - 1,23€	1,15 - 1,20€
Ungarn	1,18 - 1,25€	1,13 - 1,20€

Zusatzkosten:

50 bis 200 € pro Fahrzeug für Maut, Grenzgebühren und Versicherungen.


ca. 18 € pro Person/Tag für Lebenshaltungskosten

ca. 2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie auch einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: Problemlos

 = wie in Westeurpoa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von einem Land ausgestellt ist, das entweder der EU oder dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Pflichtangaben

Stichtag: 30.06.2021

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 10.08.2021

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10% Restzahlung zum 02.08.2021

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%

54. - 30. Tag vor Reise = 20%

29. - 10. Tag vor Reise = 30%

ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Wroclaw treffen und Sie bis zum Morgen des 28. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 75) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen, bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund, anteilig den Reisepreis.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären. Ca. 10 Tage nach der physischen Besprechung machen wir noch ein virtuelles Online-Treffen um zeitweilig entstandene Fragen zu klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Wissenswertes:

Bei Zusammenstellung dieser Reise befinden wir uns noch in der Situation, dass die SARS-Covid19-Pandemie Einfluss auf unser Leben und Reisen nimmt. Beachten Sie bitte im Reisekatalog unsere allgemeinen Hinweise zu diesem Thema, sowie unser **Corona-**Verprechen.

Programm:

1.Tag 01.09.2021

Wroclaw (Breslau)

Die Reise beginnt in Wroclaw, wo sich die Teilnehmer auf dem Campingplatz treffen. Die Reiseleitung heißt am Abend die Gruppe willkommen, nach einem kleinen Umtrunk wird die Tourlogistik besprochen.

Camping, Umtrunk

2.Tag 02.09.2021

Wroclaw

Am Morgen fahren wir gemeinsam vom Campingplatz mit der Straßenbahn ins Zentrum. Auf der Dominsel beginnt die fußläufige Führung, bei der uns die Sehenswürdigkeiten der ehemaligen schlesischen Hauptstadt nähergebracht werden. Vom Ufer der Oder kommt man zur Universität und gelangt durch schmale Gassen

zum Rynek, mit seinen kostbar restaurierten Bürger- und alten Kaufmannshäuser mit prachtvoll bemalten Fassaden, Restaurants und Straßencafés. Am mittelalterlichen Breslauer Rathaus endet unsere Führung auf dem Großen Ring. Wir nehmen ein gemeinsames Mittagessen ein. Ab hier kann jeder individuell zurück zum Camping fahren und so noch freie Zeit in der Stadt genießen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

3.Tag 03.09.2021

Wroclaw - Krakow

Die ersten 30km fahren wir auf Nebenstraßen, durch Dörfer, Wiesen und Felder das Odertal hinauf, bevor es auf die Autobahn Richtung Krakau geht. Gegen Mittag wird der Campingplatz in der Nähe des Krakauer Rings erreicht.

Camping

4.Tag 04.09.2021

Krakow (Krakau)

Der örtl. Guide holt uns mit dem Bus zur Stadtbesichtigung ab. Krakau hat 140 Kirchen, 70 Paläste und 5000 erhaltene Bürgerhäuser und wurde unter dem Schutz der UNESCO zu einer der zwölf bedeutendsten historischen Städte der Welt erklärt. Die Führung beginnt auf dem Wawel Hügel mit Ausblick auf den Weichselbogen und den Krakauer Drachen. Wir besuchen den Schlossplatz mit der Kathedrale sowie den Arkadenhof mit seinen mittelalterlichen Gebäuden und Museen. Auf dem Weg zum Rynek betreten wir einige der 19 Kirchen in der Nähe der Wawel-Kathedrale und die alte Universität. Der Rynek soll der schönste in Polen sein. Nach der Führung gibt es Zeit zur freien Verfügung bevor wir zurück zum Camping fahren.

Camping, Transfer, örtl. Führer

5.Tag 05.09.2021**Krakow - Przeworsk**

Weiter gen Osten nach Przeworsk – letzter Übernachtungsort vor der Einreise in die Ukraine. Da die Etappe nur knapp über 200km hat, gibt es noch Zeit um einen Stopp in Wielicka zu machen und diesen für einen fakultativen Besuch der Salinen zu nutzen.

Camping, Essen

6.Tag 06.09.2021**Przeworsk - L'viv**

Am Morgen geht es Richtung Grenze. Nach der Erledigung der Einreiseformalitäten reist die Gruppe in die Ukraine ein und erreicht am frühen Nachmittag L'viv, das ehemalige Lemberg, wo wir den Übernachtungsplatz an einem Hotel in der Nähe der Rennbahn beziehen.

Stellplatz

7.Tag 07.09.2021**L'viv**

Per Bus steht die Besichtigung der ukrainischen Metropole im Programm: Wir erfahren viel Interessantes aus der wechselhaften Geschichte des ursprünglich russischen L'wow, das später dem Königreich Polen gehörte, anschließend zum österreichischen Lemberg wurde und zurzeit eine wichtige Rolle im kulturellen und wirtschaftlichen Leben der Ukraine spielt.

Stellplatz, Transfer, örtl. Führer, Essen

8.Tag 08.09.2021**L'viv - Ivano-Frankivsk**

Durch die historische Region Galicien fahrend kommen wir schon bald nach Ivano-Frankivsk. Die Stadt, die nach dem berühmtesten Dichter der Ukraine, Ivan Franko, unbenannt wurde hatte ihre Blütezeit als Teil Polens, bzw. in der k.u.k. Monarchie. Bei einem Bummel durch die Altstadt erfahren wir etwas über die historische Stätten.

Stellplatz

9.Tag 09.09.2021**Ivano-Frankivsk - Czernowitz**

Heute geht es durch das von Hügeln durchzogene Gebiet mit Feldern und Wäldern zu der traditionellen Hauptstadt der Bukowina im Karpatenvorland: Czernowitz. Hier werden wir an einem Hotel unser Quartier beziehen.

Stellplatz

10.Tag 10.09.2021**Czernowitz**

Die in der Kiewer Rus Anfang des 12. Jahrhunderts gegründete Stadt wechselte ebenfalls mehrmals in der Geschichte ihre

Herren. Bei der Besichtigung von Czernowitz werden Sie die gut erhaltene Hinterlassenschaft der österreichisch-ungarischen und der rumänischen Herrschaft besichtigen. Der Gang durch die Herrengasse, die Kirchen und Theater sind nur Vorspiel für die Besichtigung der einstigen Residenz des Metropoliten. Dieser beeindruckende Gebäudekomplex ist heute Teil der Universität.

Stellplatz, Transfer, örtl. Führer, Essen

11.Tag 11.09.2021**Czernowitz - Soroca**

Die Gruppe reist nach Moldawien ein. Ein örtlicher Begleiter trifft uns an der Grenze und bringt uns zu dem heutigen Etappenziel und dem ersten Übernachtungsort auf moldawischen Boden in die Festungsstadt Soroca. Da der Campingtourismus in Moldawien noch nicht entwickelt ist, steht die Gruppe an einem Hotel. Ein kurzer Bummel bringt uns zur Festung am Dnistr, die man als Schutz vor den Tataren brauchte.

Stellplatz, Guide

12.Tag 12.09.2021**Soroca - Balti**

Schon kurz nach dem Start stoppen wir nochmal an der „Kerze der Dankbarkeit“, ein Monument, das die geistige Verbundenheit des moldawischen Volkes symbolisiert. Die recht kurze Etappe endet in Balti. Die zweitgrößte Stadt des Landes wird auch „die nördliche Hauptstadt“ genannt und wir lassen uns von unserem einheimischen Begleiter das Zentrum zeigen.

Stellplatz, Guide, örtl. Führer, Essen

13.Tag 13.09.2021**Balti - Chisinau**

Auf dem kurzen Weg in die Hauptstadt lohnt sich noch ein Abstecher zum Raciula Kloster, einem von vier bedeutenden Klöstern in dieser Region. Schließlich erreichen Sie Ihr heutiges Ziel die Hauptstadt Moldawiens Chisinau. Nach dem die Fahrzeuge an dem Hotel, das für die nächsten fünf Nächte unser Zuhause ist, aufgestellt sind, machen wir unsere erste Bekanntschaft mit der „grünen Stadt“. Bei der Stadtrundfahrt lernen wir die Geschichte Chisinaus kennen, das aus einer Bojaren- und Klostersiedlung in dem ursprünglich zum Osmanischen Reich gehörenden Gebiet entstand. Wir bewundern seine herrlichen Parkanlagen und von Blumen gesäumte Straßen, die das Stadtbild prägen.

Stellplatz, Guide

14.Tag 14.09.2021**Chisinau (Ausflug Orhei)**

Heute unternehmen wir den Busausflug nach Orhei. Die mittelalterliche Stadt Alt

Orhei ist ein mehrere Dutzend Hektar umfassendes Gelände und archäologisches Freilichtmuseum - eine der größten touristischen Attraktionen Moldawiens. Die Ausgrabungen brachten Kulturschätze aus verschiedenen Epochen ans Licht. Unter anderem haben Sie die Gelegenheit ein antikes Höhlenkloster zu besuchen, das jetzt eine funktionierende Kirche ist. Nach der Besichtigung erwartet uns in einem Bauernhaus ein typisch moldawisches Mittagessen und eine Folkloredarbietung. Nach der Rückkehr zum Übernachtungsort können Sie die Eindrücke des Tages verarbeiten.

Stellpl., Guide, Bus, Essen, Folklore

15.Tag 15.09.2021**Chisinau (Weintour)**

Im Agrarland Moldawien ist der Weinanbau seit Jahrhunderten ein untrennbarer Bestandteil des Kultur- und Wirtschaftslebens. Auch gegenwärtig ist die Weinherstellung der wichtigste Industriezweig des Landes und der Nationalstolz der Moldawier. Eine Weinkellerei zu besuchen ist hier ein Muss. Der heutige Ausflug gilt der größten Weinkellerei der Welt „Milestii Mici“. Die unterirdische Anlage erstreckt sich auf 200km, selbstverständlich probieren wir nach der Führung edle Weine - mehrere Kisten einer bestimmten Cabernet-Sorte bestellt jährlich die Queen für ihre Tafel. Vielleicht haben Sie Glück und können einen Schluck von diesem „königlichen“ Wein kosten.

Stellplatz, Guide, Bus, Essen, Weinprobe

16.Tag 16.09.2021**Chisinau (Ausfl. Transnistrien)**

An Ihrem vierten Tag in Chisinau besuchen wir den östlich des Dnister liegenden Teil Moldawiens, der de facto unabhängig von der Zentralregierung in Chisinau ist. Das abtrünnige Transnistrien, das sich offiziell Pridnestrowische Moldawische Republik nennt (der Name Transnistrien ist verpönt). Transnistrien, wo Moldawier – die ethnischen Rumänen – eine nationale Minderheit sind, ist ein sowjetisches Relikt und führt bis jetzt auf seiner Fahne als Staatsymbole Hammer und Sichel. Wir tauchen heute in die jüngste Vergangenheit der ehemaligen Sowjetunion: Kommunistische Denkmäler, Monumente und Machtsymbole begleiten uns auf der Stadtrundfahrt. Ein recht erfrischender Moment wird aber der Besuch des Bauernmarktes sein, der an sich schon eine Attraktion ist und wo Sie frisches Obst, Gemüse und fast alles, was das Herz begehrt, kaufen können.

Stellplatz, Guide, Bus, örtl. Führer, Essen

17.Tag 17.09.2021**Chisinau**

Nun ist es höchste Zeit eine Pause einzulegen: Relaxen, sich den häuslichen Aktivitäten widmen, sich um Ihr Fahrzeug kümmern oder mit den neuen Freunden im Kaffeekeisler plaudern – all das zu machen, wozu die gestrafften Besichtigungstage keine Zeit ließen. Wie immer wird unser Partner vor Ort auch für diesen freien Tag fakultative Programme anbieten, wer noch nicht genug davon hat, kann diese gerne in Anspruch nehmen.

Stellplatz

18.Tag 18.09.2021**Chisinau - Copceac**

Heute verlässt die Gruppe Chisinau und begibt sich in einen kleinen Ort namens Copceac von dem es mehrere in Moldawien gibt. Der von uns gewählte hat eine Kolchese an der wir heute übernachten werden. Nach der Begrüßung durch den Direktor besichtigen wir die Anlage. Das Interessante ist der Mix der Jahrhunderte, da sind zum Teil hochmoderne Maschinen und dann wird woanders noch wie im Mittelalter mit der Hand gearbeitet. Bei einem gemeinsamen Essen mit einheimischen Produkten lassen wir den Tag ausklingen.

Stellplatz, Guide, örtl. Führer, Essen

19.Tag 19.09.2021**Copceac - Cahul**

Ein wenig wehmütig verlassen wir die neu gewonnenen Freunde und begeben uns nach Cahul, eine kleine Stadt im äußersten Südwesten Moldawiens, die dank ihrer berühmten Schwefelquelle zu einem frequentierten Kurort wurde. Die Stadt ist wegen der Schlacht von Cahul in die Geschichte eingegangen. 17.000 Russen besiegten hier im 19.Jh. 150.000 Türken. Noch mehr interessante Details erzählt der Fremdenführer während des Stadtrundganges am Nachmittag.

Stellplatz, Guide, Stadtbummel

20.Tag 20.09.2021**Cahul - Buzau/Berca**

Auf Wiedersehen, Moldawien! Über die Grenze geht es nach Rumänien, genauer gesagt – in die Walachei. Die Straßen sind hier besser und die Autofahrer wagemutiger. Die Schlammvulkane von Berca liegen auf der Strecke und wir nutzen den Nachmittag entspannt auf dem Stellplatz oder bei einem kleinen Ausflug in das Naturschutzgebiet.

Camping

21.Tag 21.09.2021**Berca - Brasov - Bran**

Der Weg führt Sie nach Brasov in Siebenbürgen, das im Mittelalter vom Deutschen Orden gegründete Kronstadt. Über Jahrhunderte war Brasov nebst Sibiu kulturelles, geistiges und wirtschaftliches Zentrum der Siebenbürger Sachsen. Beim Stadtrundgang, während dem unter anderem die Schwarze Kirche und das alte Rathaus besichtigt werden, macht Sie der Führer mit der wechselhaften, beinahe spannenden Geschichte der Stadt bekannt, die eine Zeit lang sogar Stalinstadt hieß.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

22.Tag 22.09.2021**Bran**

Der Tag für individuelle Interessen soll Ihnen ein wenig Ruhe und Erholung bieten. Wer aber noch etwas sehen will, dem empfehlen wir den Besuch des Dracula-Schlusses, das ca. 30min. Fußweg vom Camping entfernt liegt.

Camping

23.Tag 23.09.2021**Bran - Sibiu**

Es geht jetzt westwärts, weiter durch Siebenbürgen zum Campingplatz, der ca. 10km südlich von Sibiu, dem ehemaligen Hermannstadt und dem Oberzentrum der Siebenbürger Sachsen liegt. Nach dem Aufstellen der Fahrzeuge fahren wir mit dem Bus in die City wo uns der örtl. Führer erwartet. Die von drei Mauerringen umgebene Stadt Sibiu, wurde im 13. Jahrhundert von Mongolen zerstört, hielt aber mehreren türkischen Belagerungen stand. Sie war jahrhundertlang ungarisch oder österreichisch und gehört erst seit 1920 zu Rumänien. Während des Stadtrundganges besichtigen Sie den Großen und den Kleinen Ring, das Alte Rathaus, gehen über die Lügenbrücke... Sicher wird es Ihnen auffallen, dass die Beschilderung (seit ein paar Jahren) wieder zweisprachig geführt wird – auf Deutsch und Rumänisch.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

24.Tag 24.09.2021**Sibiu - Deva**

Am Morgen geht es weiter gen Westen. Die lange Etappe bis Timisoara - unser letzter Standort in Rumänien - halbieren wir durch eine Zwischenübernachtung in Deva, auf deutsch Schlossberg oder Denburg. Bei der Anfahrt sehen wir schon von Weitem die mächtige Burg über der Stadt emporragen.

Camping

25.Tag 25.09.2021**Deva - Timisoara**

Wir fahren zu den Donauschwaben ins Banat, dessen historisches Zentrum Timisoara, ehemals Temeschburg, ist. Die lange Zugehörigkeit zu Österreich prägt das Gesicht der Stadt: Wegen der Bauten aus der Kaiserzeit wird Timisoara als Klein-Wien bezeichnet. Zurzeit ist Timisoara eine der größten Städte Rumäniens.

Camping

26.Tag 26.09.2021**Timisoara - Budapest**

Wir verabschieden uns von Rumänien, die ungarische Hauptstadt an der Donau ist nun unser Reiseziel. Nach der letzten ca. 350km langen Tagesetappe erreicht die Gruppe das schöne Budapest und bezieht die Plätze auf einem stadtnahen Campingplatz.

Camping

27.Tag 27.09.2021**Budapest**

Auch heute geht es mit dem Bus zu einer mehrstündigen Besichtigung in die Schwesterstadt von Wien. Budapest - das Paris an der Donau - ist eine der schönsten Millionenstädte und hat das Flair einer Weltmetropole. Der mächtige Burgpalast und das majestätische Parlamentsgebäude am Ufer der Donau, das pittoreske Burgviertel, die orientalisch anmutende Fischerbastei, der Heldenplatz mit dem Millenniumsdenkmal, die Zitadelle und, nicht zu vergessen, die neun stadtbildprägenden Donaubrücken. Um all dies zu sehen benötigen wir einen halben Tag, danach gibt es Zeit zur freien Verfügung, die man unbedingt dazu nutzen sollte, in der Großen Markthalle (auch ein Höhepunkt) eine Kaffeepause einzulegen. Am späten Nachmittag bringt uns der Bus zurück zum Platz, wo unsere Campingwirtin Susanna bereits ein original ungarisches Gulasch für uns im Topf hat.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

28.Tag 28.09.2021**Budapest**

Heute trennen sich die Wege der Reiset Teilnehmer, wer aber noch Budapest weiter erkunden will, kann den Aufenthalt hier individuell verlängern.

Änderungen Vorbehalten
Stand 07/2020